

Liebe Interventionistas, liebe Freund*innen*, Kolleg*innen und Unterstützer*innen,

Nach langer Winter- und krankheitsbedingter Pause gibt es nun wieder einen Newsletter mit vielen Informationen etc.

Dabei möchten wir nicht versäumen auf die **Party von Intervention am 20.04.2024** im **Centro Sociale** hinzuweisen. Alle, die sich Intervention und ihren Projekten verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen mit uns zu feiern – und zwar – mit coronabedingter Verspätung – aber immerhin doch und überhaupt zum **40. jährigen Jubiläum von Intervention 2022**.

Merkt euch das Datum vor, tanzt mit uns, habt Freude, tauscht euch aus. Genauerer erfahrt ihr noch zu einem späteren Zeitpunkt. **SAVE THE DATE!**

Im Rahmen des **Black History Month** weisen wir besonders gerne auf den Filmabend von DENKtRÄUME am 22.2. hin – es wird der wunderbare Film von Dagmar Schultz „**Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992**“ gezeigt.

Die Europawahlen stehen vor der Tür, Landtagswahlen bieten Grund zur Besorgnis, im nächsten Jahr wird in Hamburg gewählt – Grund genug – endlich – ein breites Hamburger Bündnis gegen Rechts aufzustellen – gegen Rechtsruck, menschenfeindliche Politik und Meinungen, die längst nicht mehr nur ausschließlich von einigen wenigen ausgedrückt werden, LSBTIQ+ Rechte einschränken möchten, sexistisch und rassistisch, antisemitisch sind.

Das Hamburger Bündnis gegen Rechts hat dazu die Kampagne **Klare Kante gegen Rechts** gegründet. Engagiert Euch, seid bei Demos und anderen Aktionen dabei: <https://www.hbgr.org/7415-grosses-buendnis-gegen-rechts-kampagnengruendung-klare-kante-gegen-rechts>

Morgen am 8.2. findet dazu auch eine Veranstaltung an, genaueres findet ihr im Fließtext.

Und da es schon am Sonntag, 11.2., stattfindet, sei hier explizit auch auf **Drum & Sing into Spring: Regenbogenchor und BeatSchwestern*** hingewiesen, habt Freude und Spaß dort! Mehr Infos findet ihr weiter unten.

Wie auch zu **One Billion Rising am 14.2. um 16.30 Uhr am Hauptbahnhof**. Mit Tanz und Demo zum Mönckebergbrunnen.

Zum 8. März gibt es von der Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg die Möglichkeit sich auszutauschen über mögliche lesbische* Themen zum 8. März – **Wie lesbisch* ist der 8. März?** - in der politischen Arbeit, dem Schmieden und Dabeisein bei Bündnissen. **SAVE THE DATE: Mittwoch, 6. März in den Räumen von Intervention e.V.**

Es gibt also vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren, Kulturelles zu genießen. Die Tage werden zudem wieder heller und hoffentlich auch etwas lichter

Herzliche Grüße von

Karin

Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

Ist das Büro weiterhin für euch erreichbar, in der Regel mittwochs bis ca. 13.00 Uhr, sowie freitags. Ihr könnt uns erreichen unter 040 – 24 50 02.

Die Netzwerkstelle ist in der Regel donnerstags nachmittags zu erreichen, aktuell ab dem 20.2. unter derselben Telefonnummer. .

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an:
netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Wintercafé bei Intervention mit Andrea und Kerstin und Renate

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Nächsten Termine: Donnerstag, 8. Februar, 22. Februar, 29. Februar 2024

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

SAVE THE DATE: Austausch zum 8. März: Wie lesbisch* ist der 8. März?

Austausch: Wie lesbisch* ist der 8. März?

Sind wir am 8. März sichtbar?

Welche Themen und Forderungen sind uns wichtig, bewegen uns?

Wie wichtig sind derzeit Bündnisse in Angesicht eines starken Rechtsrucks und Spaltungen? Welche Ideen haben wir dazu, wollen wir entwickeln?

Insbesondere herzlich eingeladen sind politisch aktive Lesben*, oder solche, die es werden wollen – jeden Alters. Welcome!

Stay United!

Für Getränke ist gesorgt.

Wenn ihr mögt, bringt gerne eine Kleinigkeit zum Knabbern mit.

Datum: Mittwoch, 6. März 2024

Uhrzeit: 19.00 Uhr – max. 21.00 Uhr

Ort: Lesbenverein Intervention e.V., Glashüttenstraße 2

Veranstalterin*: Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Sehr gerne mit Anmeldung unter Email:

netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Eintritt: kostenfrei (Spende erwünscht)

Weitere Dyke* March Organisatorinnen* gesucht! Join Our Team!

Der Termin für den nächsten Dyke* March steht schon fest – Freitag, 2. August 2024!

Und wir freuen uns darauf! – Gerne auch zusammen mit Dir im Orga-Team!

Wir suchen weitere Mitstreiterinnen*, um einen solidarischen, bunten und vielfältigen Dyke* March auf die Beine zu stellen.

Wir haben Spaß an der Sache und wünschen uns noch weitere verbindliche Unterstützung. Join Us!

Insbesondere, wenn Du Dir vorstellen kannst im Bereich Social Media aktiv zu sein, aber auch in vielen anderen Bereichen, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,

Merchandising, Mitorganisation der Dyke* March Angels/Ordnerinnen*,

Spendensammeln, Verteilen von Flyern vor Ort etc., das Tragen von Bannern etc.

Schreibe eine Mail an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

oder melde dich bei: [@dykemarchhamburg](https://www.instagram.com/dykemarchhamburg) bei Instagram

[FB Lesbennetzwerk Hamburg](https://www.facebook.com/lesbennetzwerk.hamburg)

Unser nächstes Treffen ist am Mittwoch, 28. Februar 2024, 18.30 Uhr bei Intervention, Glashüttenstraße 2 – Komm vorbei!

Bitte um Spende für den Dyke* March Hamburg per paypal oder Überweisung

Liebe Dykes*, Allies: um den Dyke* March stattfinden lassen zu können sind wir auch in diesem Jahr auf Spenden angewiesen -

Zusätzlich zu Helfenden Händen, Lesbian Power brauchen wir dringend Spenden für Funkgeräte, dem Sound Bike, Produktgestaltungen - und was sonst noch so für die Organisation benötigt wird.

Bitte unterstützt uns, jede Spende ist hilfreich!

Support Your Local Dyke* March:

Ihr könnt hier direkt über paypal spenden:

https://www.paypal.com/donate/?hosted_button_id=7G688C8J9L2RN

Verwendungszweck: Dyke* March Hamburg

Bei einer Spende per Paypal entstehen geringe Gebühren in Höhe von derzeit 1,5 % + 0,35 € auf die Spende. Die Spender*innen erhalten eine Spendenbescheinigung über den gesamten von ihnen gezahlten Spendenbeitrag, wenn sie es wünschen.

oder überweisen:

Konto: Intervention e.V.

IBAN DE17 4306 0967 0041 1483 00, GLS-Bank

Betreff/Verwendungszweck: Dyke* March Hamburg (das ist notwendig, damit die Spende eindeutig dem Dyke* March zugewiesen werden kann).

FLINTA* gegen Rechts 8.2.

Frauen gegen Rechts: Weiberfastnacht gegenüber der AFD-Zentrale:

Wir rufen alle Frauen auf, mit Besen, Schrubbern und Klobürsten zusammen zu kommen. Zusammen fegen wir den rechtsextremen Dreck weg!

Punkte des ekelhAFDen-Grundsatzprogramms sind z.b. Abtreibungsverbot, weniger staatliche Hilfen für alleinerziehende Mütter. Stattdessen "Vater, Mutter, Kinder" als das einzig wahre Familienmodell. Und um alldem die Krone aufzusetzen, instrumentalisiert die AFD Gewalt gegen Frauen, um ihre grausame ausländerfeindliche Politik zu rechtfertigen. Wir sagen STOPP !! Wir brauchen keinen Schutz *von* der AFD, sondern *vor* der AFD !!

Deshalb treffen wir uns Do., 8.2. um 15 h gegenüber der AFD-Zentrale in Hamburg Schmiedestraße/Ecke Speersort, um der AfD zu zeigen, dass wir uns nicht in Frauenbilder der 50er Jahre zurückdrängen lassen! Alle Frauen* sind herzlich eingeladen, sich anzuschließen. Wir sind bunt, wir sind viele und wir sind laut!

Datum: Donnerstag, 8. Februar 2023

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Ort: Schmiedestraße (2)/Ecke Speersort – gegenüber der AfD Zentrale

Drum & Sing into Spring: Regenbogenchor und BeatSchwestern* 11.2.

Der Regenbogenchor <https://www.regenbogenchorhh.de/>

und die BeatSchwestern* treten zusammen am Sonntag auf. Kommt zahlreich, habt Spaß und genießt den Nachmittag

„Die BeatSchwestern* & Regenbogenchor Hamburg

präsentieren klangvolle Lieder, Vielfalt und Rhythmen aus aller Welt.

Zwei Musikensembles bringen gute Laune auf die Bühne.

Der **Regenbogenchor Hamburg** präsentiert klangvolle Musik aus verschiedenen Ländern und Jahrhunderten:

Ein Sound, der bewegt und beschwingt, mal politisch, mal poppig, mal romantisch – in jedem Fall bunt wie ein Regenbogen.

Der Body-Percussion-Chor **Die BeatSchwestern*** kommt mit eigenen Kompositionen

und Arrangements sowie Bekanntem und Unbekanntem aus Pop und aller Welt. Ihre Musik wird mit Händen, Stimmen und Füßen zu einer ganz neuen Art Chor: mit Klatschern, Stampfern, Schnipsern und Körperklängen: spritzig, groovig, mit Energie und jeder Menge Spaß!“

Datum: Samstag, 11. Februar 2024

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Aula der Schule Bahrenfelder Straße, Gaußstraße 171

Eintritt frei, Spenden erbeten

Klön- und Spieleabend für Lesben 50+ am 13.2. im Teehaus

Weiterhin organisiert Ulrike im Rahmen des AWO-Programms einen monatlichen Klön- und Spieleabend für Lesben 50+ (auch Jüngere sind herzlich willkommen). Kommt einfach vorbei und bringt euer Lieblingsspiel mit, gegebenenfalls auch was zu knabbern und zu trinken. Tee und Kaffee sind vorhanden, verschiedene Spiele auch. Wir entscheiden gemeinsam, zu welchen Spielen wir jeweils am meisten Lust haben. Der Abend ist kostenlos (mit freiwilliger Spende für Getränke etc.).

Datum: Dienstag, 13. Februar 2024

Immer am 2. Dienstag des Monats

Uhrzeit: 18.00 Uhr.

Ort: Teehaus in den Großen Wallanlagen, gleich beim Eingang zur Eisbahn. Bus 112, Haltestelle Handwerkskammer

One Billion Rising in Hamburg 14.2.

One Billion Rising ist eine weltweite Kampagne für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen und für Gleichstellung.

1 Milliarde Menschen erheben sich, um für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu tanzen.

Eine Milliarde - das ist geschätzt die Zahl an Frauen und Mädchen **weltweit**, die in ihrem Leben Gewalt erleiden.

Nicht alle Frauen bekommen Blumen am Valentinstag

Gegen die weltweit herrschende vielfältige Gewalt an Frauen protestieren am Valentinstag in über 200 Städten der Erde Frauen. Mit dem Lied „Break the Chain“ (breche die Ketten) und einem eigens für diese Kampagne choreografierten Tanz sollen Frauen ermutigt werden, dass ihnen zugemutete Leid öffentlich zu machen und sich zu erheben, zu erheben gegen Missbrauch und Ausbeutung – für Gleichheit, Freiheit und die Würde des Menschen – Menschenrechte sind Frauenrechte!

ONE BILLION RISING ... ist ein globaler Streik, eine Einladung zum Tanz als Ausdruck unserer Kraft, ein Akt weltweiter Solidarität, eine weltweite Demonstration der Gemeinsamkeit

ONE BILLION RISING ... das bedeutet, ins öffentliche und ins individuelle Bewusstsein zu rufen, womit Frauen sich tagtäglich auseinandersetzen müssen... und zu zeigen, wie viele wir sind. Eine Verweigerung dessen, Gewalt gegen Mädchen und Frauen als gegeben hinnehmen zu müssen

ONE BILLION RISING ... zeigt, wie viele wir sind, die sich weigern, Gewalt gegen Mädchen und Frauen als unabänderliche Tatsache hinzunehmen

Gemeinsam den Tanz üben ist u.a. möglich:

Samstag, 10. Februar 2024

Offenes Tanztraining für One Billion Rising

Ohne Anmeldung, um 12 Uhr im Landesfrauenrat, Grindelallee 43, Sauerbergshof

Datum OneBillionRising : Mittwoch, 14. Februar 2024

Uhrzeit: 16.30 Uhr

Ort: Ausgang Spitaler Straße
Ziel: 18.00 Uhr Mönckebergbrunnen
Weitere Infos: <https://www.onebillionrising-in-hamburg.de/>

LES BEATS After Work Party 15.2.

for all queer People (mit hohem Frauenanteil)

DJane: **Denise Lau & Sally McDonnell**

Musik: Charts | Classics | Funk | Disco House | Latin | RnB | Rock

immer am 2. Donnerstag im Monat

Datum: Donnerstag, 15. Februar 2024

Uhrzeit: 19.00 – 24.00 Uhr

Ort: Cascadas, Ferdinandstr. 12

Tickets: über online VVK oder Abendkasse

Mehr Infos & Karten unter www.les-beats.de

Filmabend: Audre Lorde – The Berlin Years 1984 to 1992, 22.2.

Im Rahmen des Black History Month zeigen wir den Film der Regisseurin [Dagmar Schultz](#) zu Audre Lordes Jahren in Berlin.

Audre Lorde war eine US-amerikanische Schriftstellerin und Aktivistin. Sie bezeichnete sich selbst als *black, lesbian, feminist, mother, poet, warrior* (Schwarze, Lesbe, Feministin, Mutter, Dichterin, Kriegerin). Von 1984 bis 1992 war sie häufig und für längere Zeiträume in Berlin und beteiligt am Entstehen der Afro-Deutschen Frauenbewegung.

Audre Lordes Berliner Zeit hat Dagmar Schultz in ihrem Film dokumentiert. Er hatte Weltpremiere auf der Berlinale 2012. Bis Dezember 2017 ist der Film auf 70 Filmfesten in Europa, Nord- und Südamerika, Indien und Israel gelaufen und wurde bei mehr als 220 Veranstaltungen und Konferenzen weltweit gezeigt.

Die Vorführung ist nicht nur unser Beitrag zum Black History Month sondern auch zur aktuell wieder erstarkenden Bewegungen gegen Rechts.

Datum: Donnerstag, 22. Februar 2024

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: DENKTRÄUME, Grindelallee 43, Sauerberghof

Eintritt frei

LA CUMPANEIA GOES GÄNSEMARKT-OPER 23.2.

Aus dem Info-Telegram von Bildwechsel:

„klagen über niedriglohngruppen waren schon um 1707 auf der hamburgener opernbühne am gänsemarkt zu hören.

ein hit war die plattdeutsch gesungene arie des "nieder-sächsischen mädgens" trintje aus der "der carnaval von venedig": „watt wart uns armen deerens suhr - umb kost und klehr tho winnen...“.

(wie sauer ist das leben für uns arme mädchen, um kost und kleider zu verdienen.) ' dieses protestlied wurde auch von den „gaßen jungen“ verkauft, wie der komponist reinhard keiser bemerkte.

einst ein star am opernhimmel - versiert in weltlicher und geistlicher musik. sein 350. geburtstag wird in diesem jahr gefeiert.

seit etwa 350 jahren bemüht sich frau dr. kiupel bei ihren cumpaneiiinnen mehring und johannsen, ihrem leib- und magenthema barockoper einen abend zu widmen.

nun gingen uns die argumente aus, der widerstand erlosch, die zündhölzer für die theaterfackeln liegen bereit.

es gibt musik von melanie mehring und dem special guest anne wiemann, die bereits für die keiseriana-trickfilme den soundtrack lieferte.

fräulein johannsen gibt den mundschenk.(alles ohne hist. kostüme, versprochen.)

Datum: Freitag, 23. Februar 2024

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: im Teehaus, große Wallanlagen, Nähe der Eis- und Rollschuhbahn, der Glaswürfel

Späterer Einlass leider nicht möglich

Info-Fachveranstaltung – Fortbildung Pflege am 27.2.

Das Hamburger Regionale Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern lädt herzlich ein zum folgenden Vortrag mit Diskussion:

Aktuelle Daten, Projekte und Handlungsempfehlungen aus der Altersforschung zu LSBTI* - Ergebnisse aus dem Neunten Altersbericht der Bundesregierung und Forschungsprojekte zu LSBTI* und Alter(n)

Vortrag und Diskussion

mit Prof. Dr. Ralf Lottmann (Hochschule Magdeburg-Stendal (HAW))

Inhalt: Alt werden in Deutschland ist geprägt von großer Vielfalt.

Der Neunte Bundesaltersbericht beschreibt die unterschiedlichen Lebenssituationen älterer Menschen und deren Teilhabemöglichkeiten.

Wesentliche Veränderungen der letzten Zeit sowie zu erwartende Entwicklungen sollen aufgezeigt werden.

Welche Inhalte und Rückschlüsse zum Älterwerden, zur Teilhabe und zur Pflege von LSBTIQ+-Senior*innen und Senior*innen mit HIV präsentiert der Bericht?

Dazu werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse vorgestellt, u. a. aus dem Forschungsprojekt PflewaK, das die Bedeutung sozialer Netzwerke von zu pflegenden LSBT* untersucht.

Was bedeuten die Ergebnisse für die Einzelnen und was für die (kommunale) Politik? Kommen Sie gerne und diskutieren Sie mit uns.

Referent: Prof. Dr. Ralf Lottmann (Soziologe/Gerontologe) arbeitete 2013 - 2017 an der ASH Berlin, Themen gleichgeschlechtliche Lebensweisen selbstbestimmter Pflege im Alter. Seit 2020 ist er Prof. für Gesundheitspolitik an der Hochschule Magdeburg-Stendal mit dem Forschungsprojekt PflewaK. Er ist Mitglied der Neunten Altersberichtscommission der Bundesregierung.

Datum: Dienstag, 27. Februar 2024

Uhrzeit: 17.30 – 19.30 Uhr

Ort: Magnus Hirschfeld Centrum, mhc, Borgweg 8, Hamburg

Veranstalterin*: Regionale Netzwerk LSBTIQplus Pflege und Altern

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum Freitag, 23.2.24 (Name, Adresse, Institution) an: post@pflegenetzwerk-lsbitq-hamburg.de

Für Ermäßigung fragen Sie bitte bei uns nach.

Teilnahmegebühr: 10 €, nur Bargeld akzeptiert, bitte passend mitbringen.

Noch eine Bitte: um die Anmeldeformalitäten rechtzeitig erledigen zu können, bitten wir um ein rechtzeitiges Erscheinen ab ca. 17.10 Uhr. Vielen Dank!

Angebot für Lesben*, Frauen, die Unterstützung beim Einkaufen etc. benötigen

Wenn Du Unterstützung beim Einkauf benötigst, Besorgungen – weil z.B. Deine Mobilität eingeschränkt ist, dann nimm bitte sehr gerne Kontakt zur Netzwerkstelle Lesben* auf unter: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Es gibt eine Person, die sich an uns gewandt hat und ihre Unterstützung angeboten hat. Wir vermitteln den Kontakt dann gerne weiter! Vielen Dank an B., die ihre Unterstützung anbietet!

Equal Care Day Festival 29.2.

<https://landesfrauenrat-hamburg.de/projects/equal-care-day-festival-2024-in-hamburg/>

SAVE THE DATE: Demo vom 8. März Bündnis am 8.3. – Genauerer zur Route, zum Aufruf erfolgt in Kürze!!!

Zur und auf der Berlinale 15. – 25.2.

Framing the Archive

IFFF Dortmund und köln goes Berlinale

12. Paneldiskussion des Internationalen Frauenfilmfest Dortmund+Köln im Rahmen der 74. Berlinale

Seit 1896 arbeiten Frauen vor und hinter der Kamera, viele sind aus der Filmgeschichte verschwunden. Das Filmarchiv ist für Filmfestivals hingegen unerlässlich – es hat die Macht, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des feministischen Kinos zu verändern.

Dennoch ist ein kritischer Umgang mit dem Archiv unabdingbar (...).

Gaby Babić (Kinothek Asta Nielsen)

Jihan el-Tahri (filmemacherin, bildende Künstlerin, Produzentin)

Dr. Elisa Jochum (Filmerbe Deutsche Kinemathek)

Elif Rongen-Kaynakçi (Eye Filmmuseum)

Moderation: Dr. Maxa Zoller (IFFF Dortmund+Köln)

Datum: Dienstag, 20. Februar 2024

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen

Hiroshimaastraße 12-16, 10785 Berlin

Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

Anmeldung erforderlich unter: <http://www.discussion.frauenfilmfest.com/>

Die Teilnahme ist kostenfrei

Infos zur Berlinale: [zur Website](#)

Aus dem Newsletter des Dachverband Lesben und Alter

Dokumentation zum Fachtag Verbundenheit und Einsamkeit im Alter erschienen

2022 hat der Dachverband Lesben und Alter in einem Fachtag beleuchtet, welche Erfahrungen und Perspektiven ältere Lesben in die Debatte um das Thema Einsamkeit einbringen und wie sie Verbundenheit erleben. Jetzt ist die Dokumentation erschienen. Sie fasst die Impulsvorträge, die Podiumsdiskussion und die Ergebnisse verschiedener Workshops zusammen. Die Dokumentation kann ab jetzt auf der Webseite heruntergeladen werden oder als Printausgabe unter [kontakt\[at\]lesbenundalter.de](mailto:kontakt[at]lesbenundalter.de) bestellt werden.

Fach Austausch: Die Klimakrise betrifft auch uns!

Im Angesicht von Terror und Krieg scheint die Klimakrise in den Hintergrund gerückt. Im November trafen sich trotzdem ca. 20 Teilnehmerinnen aus dem Netzwerk Lesben und Alter zum Fach Austausch (auch die Netzwerkstelle Lesben* aus Hamburg war dabei). Carolina Brauckmann fasste eingangs in einem Vortrag die Herausforderungen und die Zukunftsängste zusammen. Zwei Eiflerinnen erzählten sehr persönlich und bewegend von ihren Erlebnissen während der Flutkatastrophe im Sommer 2021.

Caroline Herrmanns berichtete wie ihr Engagement bei der Kölner Initiative Grannies for Future sie ermutigt, weiterzumachen im Einsatz für den Klimaschutz. Anschließend diskutierten die Anwesenden über Strategien und Ideen zum Umgang mit der Krise und eigenen Ängsten.

Austausch: Visible Voices – LGBTQI Generations Unite

Auch der [EL*C \(eurocentralasian lesbian* community\)](#) ist der Austausch zwischen den Generationen ein Anliegen. Zum Internationalen Tag der Menschenrechte lud sie zum Online-Gespräch "Sichtbare Stimmen: LGBTQI Generationen vereinen sich". Bei der Veranstaltung wurden die Ergebnisse zweier grundlegender Forschungsprojekte vorgestellt, durchgeführt von der EL*C. An dem ersten Projekt über die gelebten Erfahrungen älterer Lesben war der Dachverband Lesben und Alter direkt beteiligt. Das zweite in Kooperation mit dem Jugendverband [IGLYO](#) durchgeführt, spezialisiert sich auf die Bedürfnisse und Erfahrungen von LGBTQI Mädchen, Frauen und non-binären Jüngeren. Auf dem Panel sprach Lesben-und-Alter-Vorständin Reingard Wagner u. a. darüber, welche Herausforderungen und Bedürfnisse älterer Lesben und jüngerer LGBTQI sich mit denen der anderen Generationen überschneiden.

Forschungsprojekt: Interviewpartner*innen gesucht

Für das Forschungsprojekt "[Zwischen Unsichtbarkeit, Repression und lesbischer Emanzipation – Frauenliebende* Frauen im deutschen Südwesten 1945 bis 1980er Jahre](#)" sammeln die Universitäten Freiburg und Heidelberg die Geschichten von Frauen, Lesben und queeren Menschen, die anders gelebt haben. Sie sollten zwischen 1945 und 1980 mindestens für ein Jahr in Baden-Württemberg gelebt haben und bereit sein, ihre Geschichte zu erzählen. Auch Angehörige und Freund*innen, die von Biographien berichten können, werden gesucht. Kontakt: [andere.lebenswelten\[at\]uni-heidelberg.de](mailto:andere.lebenswelten[at]uni-heidelberg.de) oder 01729-612540 (Di.: 11-15 Uhr, Mi 17-19 Uhr).

ORF-Dokumentation: Verbotenes Begehren

1919 wird in Wien Margarethe "Gretl" Csonka von ihren Eltern zu Sigmund Freud geschickt. Der Grund: Er soll sie von ihrem "verbotenen Begehren" für die Gräfin Leonie von Puttkamer heilen. Doch so einfach lässt sich die junge Frau das nicht gefallen. Sie führt Freud an der Nase herum und kämpft für ihr Begehren. Seine Einstellung zur Homosexualität fortan: Sie kann weder geheilt werden noch sollte sie das. Der ORF erzählt in der Dokumentation "Verbotenes Begehren – Meilensteine queerer Geschichte" Csonkas Geschichte und bettet sie in die aufkommende Emanzipationsbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein. In Österreich lief die [Doku am 5.12.2023](#). ZDF/ARTE haben koproduziert. Das lässt auf eine Ausstrahlung in Deutschland hoffen.

SAVE THE DATE: Lesben-Ostercafé in der Mehlbeere in Großenbrode 29.3.

„Der Termin für das diesjährige Lesben-Ostercafé steht: Karfreitag (29.03.2024) öffnen wir ab 16:00 die Mehlbeere exklusiv für Euch!

Anmeldungen nehmen wir ab sofort entgegen. Und natürlich wird es auch dieses Mal das inzwischen traditionelle Ostereiersuchen und ein Quiz mit schönen Gewinnen geben. Als weitere (in dieser Konstellation neue) Besonderheit gibt es dieses Jahr zusätzlich die Möglichkeit, vorab an dem kostenfreien botanischen Strandspaziergang teilzunehmen. Wer dazu Lust hat, schreibt das einfach mit in die Anmeldung. Dann erhaltet Ihr bei der Bestätigung noch Tipps und Infos für die Anfahrt zum Südstrand und Parkmöglichkeiten, Treffpunkt und Uhrzeit.

Wir freuen uns auf Euch!

Viele Grüße,

Undine und Katharina“

Datum: Freitag, 29. März 2024, Ostercafé

Uhrzeit: ab 16.00 Uhr

Ort: Alte Sundstraße 9, 23775 Großenbrode

Website: [hier](#)

Anmeldung bis zum 25.3.: persönlich oder per Mail: cafe-mehlbeere@gmx.de

Vorheriger Strandspaziergang 29.3.

Sanddorn, Strandhafer und andere Überlebenskünstler...

Ein botanischer Strandspaziergang über Großenbrodes grüne Promenade: Stark verholzt oder zart ergrünt, leuchtend bunt oder unauffällig – viele Pflanzen säumen unsere Erlebnispromenade. Einige davon wurden gepflanzt, andere kamen wie von selbst. Auf einem unterhaltsamen und lehrreichen Spaziergang gucken wir uns die Pflanzenwelt am Rande des Strandes einmal genauer an.

Datum und Uhrzeit: Freitag, 29. März 2024, 15.00 Uhr - 16.00 Uhr

Treffpunkt der Veranstaltung: TouristInfo MeerHuus

Teilnahmebeitrag: kostenfrei (durch die Kostenübernahme durch die GTS)

Vorankündigung: LFT 2024 in Berlin-Brandenburg 17. – 20.5.

Hier findet ihr die Vorankündigung des Lesbenfrühlingstreffens in Berlin / Brandenburg – macht euch gerne selbst ein Bild. Gut wäre eine Anmeldung gerne bis zum 9.2. zur besseren Planung:

„Wir feiern 50 Jahre Lesbenfrühlingstreffen und es wird ein Festival!

Die Femmage an die Gründerinnen und Teilnehmerinnen des LFT mit dem Motto BEWEGUNG.

Wir laden alle Lesben ein, die dem LFT verbunden sind oder es kennenlernen und mit uns feiern wollen.

Es ist ein bundesweites Lesbentreffen, das seit 1974 an Pfingsten stattfindet und bei dem auch Lesben aus aller Welt zu Gast sind. Es ist barrierefrei für Lesben mit Behinderungen.

Wie bei jedem LFT steht 2024 eine Mischung aus Politik, Kunst, Kultur, Sport und Party auf dem Programm.

Anders als bisher hat unser Lesbenfrühlingstreffen einen Festivalcharakter - wir wollen drei Tage und Nächte mit allen Teilnehmerinnen zusammen verbringen. Am Werbellinsee in Brandenburg haben wir ein Gelände mit 600 Schlafplätzen, Frühstück + Volkküche, Workshop- und Plenumsräumen, Grillplätzen, Kino, Disco und Platz für Stände angemietet. Es gibt einen Badestrand und Sportgeräte, die von uns mitgenutzt werden können.

Karten gibt es nur im Vorverkauf, die Anzahl ist auf 600 Plätze begrenzt. Der Eintrittspreis beinhaltet das LFT-Programm, Übernachtung und Verpflegung.

Ein **Teilnahmebeitrag von durchschnittlich 300€** ist erforderlich, um das LFT kostendeckend durchzuführen. Falls Ihr mehr als 300€ zahlen könnt, ist das super - so können Lesben, die begründet weniger zahlen können, am Festival teilnehmen.

Zum Schlafen gibt es vor allem Zimmer mit 3-6 Betten, einige 2-Bettzimmer und barrierefreie Zimmer sowie einen Platz für Zelte und Wohnmobile. Bitte gebt Eure Wünsche oder Bedarfe für die Zimmer mit der Anmeldung an. Gerne könnt Ihr auch als Freundinnengruppe buchen. Das vereinfacht die Zimmereinteilung.

Unterstützt uns dabei, ein tolles 50-Jahre-Jubiläums-LFT für alle Lesben zu ermöglichen! Freitag, 17.5.- Montag, 20.5.2024.

Der Vorverkauf beginnt. Ihr könnt Euch auf unserer Website oder per eMail: anmeldung@lft2024.de anmelden.

Weitere Informationen folgen. Bei ersten Fragen eMail: info@lft2024.de

Wir freuen uns auf Euch

Eure Berliner LFT-Orga“

Lesbenfrühlingstreffen Freitag, 17.05.2024 – Montag, 20.05.2024

Ort: Werbellinsee in Brandenburg

Teilnahmebetrag: durchschnittlich 300 €

[zur Anmeldung](#)

Stellenangebote

Geschäftsführung Landesfrauenrat Hamburg e.V.

Der Landesfrauenrat Hamburg e.V. repräsentiert über 300.000 Hamburgerinnen in 57 Organisationen. Ihr Ziel ist es, die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen durchzusetzen. Ihr Fokus ist regional. Ihr Einsatz wirkt bundesweit.

Im Landesfrauenrat Hamburg e.V. ist ab dem 01.05.2024 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Teilzeitstelle als Geschäftsführerin zu besetzen:

Sie bieten:

- eine Teilzeitstelle mit 30 Stunden wöchentlich, zu besetzen ab 01.05.2024 bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- Vergütung nach TV-L Entgeltgruppe 11 bei entsprechender Voraussetzung (zur Orientierung siehe [Tariftabelle](#))
- Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten
- Einen zentral gelegenen Arbeitsplatz im Grindelviertel
- die Möglichkeit, feministisch-gesellschaftspolitische Prozesse mit deinem Organisationstalent aktiv zu unterstützen und mitzugestalten

Sie freuen sich über Bewerbungen bis **16.02.2024** an:

info@landesfrauenrat-hamburg.de

Weitere wichtige Infos findet ihr: [hier](#)

Checkpoint Queer e.V.

Der checkpoint queer e.V. sucht: eine pädagogische Fachkraft (27 Std/Woche, TV-L E9/1)

Die Stelle soll möglichst zum 1.3.2024 besetzt werden.

Bewerbungsfrist: 31.1.2024 (oder später)

Aufgabengebiete:

- Beratung und Begleitung von queeren und trans Personen in schwierigen Lebenslagen
- Pädagogische Begleitung von Selbsthilfeaktivitäten und -gruppen
- Konzeption und Durchführung von Angeboten zur Bildung und Prävention in den Bereichen queer, trans und sexuelle Gesundheit
- Fachliche Vernetzung in Lüneburg und Region
- Mitarbeit in fachbezogenen Arbeitskreisen
- Gegenseitige Vertretung der Kolleg*innen in anderen Aufgabenfeldern

Voraussetzungen und Wünschenswertes:

- Du hast Lust auf die Arbeit in einem kleinen Verein
- Du hast Freude am Kontakt mit Menschen aus verschiedenen Lebenslagen und -hintergründen
- Du hast Spaß an der Teamarbeit und kannst eigenverantwortlich und selbstständig arbeiten
- Du kennst dich aus mit queeren Lebenswelten
- Du verfügst über einen pädagogischen und/oder sozialwissenschaftlichen Hintergrund bzw. entsprechende Berufserfahrung/Qualifikationen

Was wir bieten:

- Monatliche Supervision
- Eine sinnstiftende Tätigkeit

- Gestaltungsspielraum in der inhaltlichen Schwerpunktsetzung
- Fortbildungen über die Deutsche Aidshilfe und mehr
- Ein Community-basiertes Team

Der checkpoint queer ist das LSBTIQ* Beratungs- und Begegnungs-zentrum in und für Lüneburg. Wir geben verschiedenen Vereinen und Gruppen aus der Community ein Zuhause, die Möglichkeit sich zu vernetzen und gemeinsam für ein vielfältiges Leben in und um Lüneburg aufzutreten. Darüber hinaus bilden die Prävention und Gesundheit wichtige Säulen unserer Arbeit. Wir sind ein aufstrebendes und motiviertes Team, sind an das QNN (Queeres Netzwerk Niedersachsen) und die AHN (Landesverband Sexuelle Gesundheit Niedersachsen) angebunden und stehen im regen Austausch mit anderen queeren Projekten. Wir bieten dir eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem engagierten haupt- und ehrenamtlichen Team, und die Möglichkeiten zur Entwicklung innovativer Ansätze.

Es handelt sich um eine Stelle mit Sachgrundbefristung bis zum 31.12.2024. Eine Verlängerung über das Jahr 2024 hinaus ist möglich.

Bei Interesse freuen wir uns auf deine Bewerbung per Email mit den üblichen Unterlagen an: info@checkpoint-queer.de

Adressen zum Newsletter, Intervention, Dyke* March Hamburg und Lesbennetzwerk Hamburg:

Infos, Anmerkungen, Feedback zum Newsletter: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de

Homepage Intervention e.V.: <http://intervention-hamburg.de/>

Newsletter Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg:

http://intervention-hamburg.de/?page_id=15



**Netzwerkstelle
Lesben* in Hamburg**

Lesbennetzwerk Hamburg

<https://www.facebook.com/lesbennetzwerk/>

Dyke* March Hamburg:

[@dykemarchhamburg](https://www.instagram.com/dykemarchhamburg) bei Instagram

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke